

DIE AUSSTELLUNG

Haydée Tamara Bunke Bider wurde am 19. November 1937 in Buenos Aires als Tochter der antifaschistischen Emigranten Erich und Nadja Bunke geboren. 1952 zog die Familie in die DDR, zunächst nach Babelsberg, dann nach StalinStadt (das spätere Eisenhüttenstadt).

Die Ausstellung widmet sich der deutsch-argentinischen Revolutionärin, die später nach Kuba ging und an der Seite Che Guevaras in den revolutionären Kampf nach Bolivien zog. Nach ihrem frühen Tod wurde ihr Name weltweit bekannt, in der DDR waren mehr als 200 Institutionen, Schulen, Brigaden u.a. nach ihr benannt, wovon es kaum noch Spuren gibt.

Das internationale und interdisziplinäre Projekt „Tamara Bunke / Tania La Guerrillera“ an der Berliner Hochschule für Technik und Wirtschaft unter der Leitung von Professor Oliver Rump entwickelte in Kooperation mit Cuba Sí die Präsentation. Der Nachlass von Tamara Bunke wurde dabei wissenschaftlich gesichtet, erschlossen, verzeichnet und ausgewertet. Ergänzt mit Archiv- und Medienrecherchen sowie Interviews in Deutschland und Kuba konnte hierdurch diese Ausstellung erarbeitet werden.

Die Schau zum Leben von Tamara Bunke mit den Stationen Argentinien, DDR, Kuba und Bolivien und dem Nachwirken in Ost und West wurde erstmals 2015 gezeigt und war bisher an verschiedenen Orten in Deutschland und Lateinamerika zu sehen.

Sie wird jetzt erstmals in Potsdam, im Treffpunkt Freizeit, präsentiert.

WO?

Treffpunkt Freizeit

Am Neuen Garten 64
14469 Potsdam

<https://www.treffpunktfreizeit.de>

WANN?

8. November bis 22. Dezember 2023

montags bis freitags 8 bis 21 Uhr
samstags und sonntags 12 bis 18 Uhr

Eintritt frei.

WER?

**kommunalpolitisches forum
Land Brandenburg e.V.**

Heinersdorfer Str. 8, 16321 Bernau

Telefon: 03338.459293

E-Mail: kf-land-brandenburg-ev@gmx.de

<https://kf-land-brandenburg.de/>

**Geschichtswerkstatt
Rotes Nowawes e.V.**

E-Mail: kontakt@rotes-nowawes.de

<https://rotes-nowawes.de/>

**Lateinamerika-Arbeitskreis
tierra unida e.V.**

<https://www.tierra-unida.de/>

**Rosa-Luxemburg-Stiftung
Brandenburg e.V.**

Dortustr. 53, 14467 Potsdam

Telefon: (0331) 81 70 432

E-Mail: info@bbg-rls.de

<https://brandenburg.rosalux.de>

Grafik auf der Vorderseite: Titelbild der Ausstellung,
Veronika Johannes, Franz Mattuschka

TAMARA BUNKE

**Eine Biografie zwischen
Mythos und Wirklichkeit**



**8.11. bis 22.12.2023
Treffpunkt Freizeit Potsdam**



VERNISSAGE

Mittwoch, 8. November 2023, 18 Uhr

Treffpunkt Freizeit

Am Neuen Garten 64, 14467 Potsdam

mit Prof. Dr. Oliver Rump (HTW Berlin)

Zur Eröffnung der Ausstellung über Leben und Mythos Tamara Bunke laden die Veranstalter Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg e.V., Lateinamerika-Arbeitskreis tierra unida Potsdam e.V., Geschichtswerkstatt Rotes Nowawes e.V. und kommunalpolitisches forum Land Brandenburg e.V. herzlich ein.

Oliver Rump von der Hochschule für Technik und Wirtschaft führt in die Ausstellung ein und berichtet über das Zustandekommen und die Erarbeitung des Projektes. Zugleich gibt er einen Einblick in das Leben Tamara Bunkes.

FILM

Freitag, 24. November 2023, 19 Uhr

Buchladen Sputnik

Charlottenstr. 28, 14467 Potsdam

Tanja – Tagebuch einer Guerillera

Dokumentarfilm 2023 (84 min.)

Einführung: Christian Raschke (tierra unida)

In dem Dokumentarfilm von 2023 geht es um die 19-jährige Tanja Nijmeijer aus den Niederlanden, die sich als Au-pair dazu entscheidet, nach Kolumbien zu gehen. Sie wird dort mit den politischen Unruhen des Landes und der sozialen Situation konfrontiert.

Entsetzt durch die Ungerechtigkeit, die sie beobachtet, schließt sie sich Anfang der 2000er Jahre der größten Guerilla-Armee der Welt, der FARC, an und greift zur Waffe.

Auch Tamara Bunke alias „Tania – la Guerillera“ ist von den revolutionären Auseinandersetzungen in Lateinamerika fasziniert, als sie die Nachrichten über Kuba aus den späten 1950er Jahren mitbekommt. Ihr Wunsch, ja ihr Heimweh, nach Lateinamerika zurückzugehen, ist geprägt von der Sehnsucht am revolutionären Prozess teilzuhaben.

Was treibt Personen dazu, für ihre politischen Ideale in Lateinamerika zu kämpfen?

Ein Dokumentarfilm von Marcel Mettelsiefen, im Verleih von mindjazz pictures, mit einer Einordnung von Christian Raschke.

GESPRÄCH

Dienstag, 5. Dezember 2023, 18 Uhr

Treffpunkt Freizeit

Am Neuen Garten 64, 14467 Potsdam

Von Revolutionär*innen, Schulschwänzer*innen und Klimakleber*innen.

Widerstand und ziviler Ungehorsam in Geschichte und Gegenwart

mit Fabian Scheidler (Autor und Dramaturg, in seinen Publikationen hat er sich u.a. mit der Geschichte von Revolutionen, Widerstand und zivilem Ungehorsam beschäftigt), Marlen Block (MdL, rechtspolitische Sprecherin der Landtagsfraktion DIE LINKE. und Rechtsanwältin) und einer*inem Vertreter*in der Letzten Generation

Klimaaktivist*innen stehen derzeit wegen ihrer Aktionsformen am öffentlichen Pranger, doch waren Regelbruch und Widerstand immer auch Schwungrad des sozialen Fortschritts. Viele gesellschaftliche Errungenschaften, die wir heute als selbstverständlich wahrnehmen, wurden gegen Widerstände erkämpft.

Wir wollen in der Veranstaltung vor dem Hintergrund aktueller politischer Auseinandersetzungen auf die Geschichte von Widerstand und Regelbruch schauen, das Verhältnis von Legalität und Legitimität ausloten und über gesellschaftliche Akzeptanz und Wirkung verschiedener Aktionsformen diskutieren.

VORTRAG

Mittwoch, 6. Dezember 2023, 18 Uhr

AWO Kulturhaus Babelsberg, Lounge

Karl-Liebknecht-Str. 135, 14482 Potsdam

Tamara Bunke in Potsdam Babelsberg

mit Frank Reich & Christian Raschke (beide Geschichtswerkstatt Rotes Nowawes)

Tamara Bunke, geboren am 19. November 1937 in Buenos Aires/Argentinien und gestorben am 31. August 1967 in Vado del Yeso/Bolivien, ist als Revolutionärin mit dem Namen „Tania – la Guerillera“ vor allem in der DDR bekannt gewesen. Sie stirbt im Kampf, wird jedoch erst Jahre später geehrt, nach ihr werden Kindergärten und Schulen benannt.

Zwar ist vielen geläufig, dass sie als mit ihrer Familie emigrierte Person in Fürstentum/Stalinstadt lebte, politisch aktiv wird und über Berlin nach Lateinamerika geht, um dort für den Sozialismus zu kämpfen, doch weniger bekannt ist, dass ihre erste deutsche Station hier in Babelsberg war.

Wir blicken zurück in das Jahr 1952, als die Familie Bunke aus Argentinien in Babelsberg von Freunden aufgenommen wurde. Ein biographischer Vortrag mit Frank Reich und Christian Raschke.